

Dirigieren ist mehr als Verkehr regeln!

Das Dirigierstudio Liutauras Balciunas präsentiert neue Dirigentennamen beim Festival «Mammern Classics» 2013.

Markus Wyler — Bereits zum dritten Mal findet zwischen 29. August und 7. September unter der beeindruckenden Kuppel des grossen Konzertzelts am Gestade des Untersees ein spannendes Festival statt, welches eine Reihe neuer Dirigentennamen und Meisterwerke der klassischen Musik präsentiert. Am Pult stehen ausschliesslich Absolventen oder Studenten des Dirigierstudios von Liutauras Balciunas, dem in der Schweiz ansässigen Litauer, der zudem das Eröffnungskonzert des Festivals am 29. August persönlich leiten wird. Tatsächlich gibt es wohl kein anderes Festival, das jungen Dirigenten ermöglicht, zunächst unter der Obhut ihres Professors ein vollwertiges sinfonisches Programm mit einem professionellen Orchester vorzubereiten und danach öffentlich aufzuführen, sowohl im Ausland, als auch in der Schweiz – in Mammern eben.

Was ist Dirigieren?

Ein und dasselbe Orchester kann ja ganz unterschiedlich klingen. Doch wovon hängt dies ab und wie beeinflusst eine Dirigentenpersönlichkeit dessen Spiel und Klang? Nach Meinung von Liutauras Balciunas fehlt leider heutzutage bei sehr vielen Interpretationen der Charakter des Werks, der Verlauf der Phrasen, der innere, emotionale Gehalt eines bestimmten musikalischen Momentes. Zwar schlagen die Dirigenten nach Schema den Takt und geben die nötigen Einsätze, aber damit ist ihr Dienst beendet. Eine hervorragende manuelle Technik ist allerdings die unverzichtbare Grundlage, aber ein Dirigent ist doch viel mehr als ein Verkehrspolizist! Dirigieren ist mehr als Taktieren – es ist das Erfahrbarmachen der wahren Schönheit und des Wesens einer bestimmten Musik. Deshalb müssten es alle sinfonischen, Blasmusik- und Chordirigenten verstehen, auch diese Aspekte umzusetzen.

Dirigieren ist eine hohe Kunst, welche ein sehr tiefes Verständnis von Musik voraussetzt und gleichermassen die Fähigkeit, die Musiker zu führen und das Publikum zu rühren. Darin ist es vergleichbar mit der magischen Kraft, die der Kunst des Schauspielers innewohnt und die Gefühle der Anwesenden manipuliert.

Der Dirigent Liutauras Balciunas

Liutauras Balciunas wurde in Litauen geboren, wo er seine Ausbildung zum Pianisten und Schlagwerker erhielt. In der Folge studierte er in St. Petersburg beim berühmten Dirigierpädagogen Ilja Musin, dessen Studenten zu den bedeutendsten Dirigenten unserer Tage gehören. Über die Jahre war er Stellvertreter der Dirigent beim Tschaikowsky Sinfonieorchester Moskau, der St. Petersburger Philharmonie, Chefdirigent des Litauischen Nationaltheaters für Oper und Ballett, er dirigierte in Moskau am Bolschoi Theater, in der Schweiz die Capella Istropolitana und die Basel Sinfonietta

sowie zahlreiche weitere bekannte Orchester auf den bedeutenden Konzertpodien Europas.

Das Dirigierstudio Liutauras Balciunas

Im Unterschied zu allen anderen Musikern, verfügt der Dirigent ja über kein Instrument, auf dem er üben kann. Sein Instrument ist ja ein gesamtes Orchester, worauf er unter Umständen lange wartet. Sobald er dann endlich eine Gelegenheit erhält, sollte er sofort praktisch mit ihm arbeiten. Daher muss der Dirigent sich alles vorstellen, alles vorsehen und planen. Im Dirigierstudio von Liutauras Balciunas werden die zahlreichen Anforderungen an den Leiter eines Orchester erlernt und vertieft: Zunächst, vor dem eigentlichen Dirigat, das Erarbeiten der Partitur, die Analyse der Architektur einer Komposition. Danach die technische Seite des Dirigierens – das rein Manuelle, welches natürlich die korrekten und den Musikern verständlichen Zeichen umfasst, die selbstverständliche Beherrschung interpretatorischer Nuancen wie Legato, Staccato, Marcato usw. sowie das unabhängige Bewegen voneinander der beiden Hände. Weiters – das Vermitteln des Charakters der Musik sowie das Spiel mit den Farben der einzel-



Liutauras Balciunas

Foto: zvg

nen Instrumentengruppen, die Fähigkeit, mittels Körper, Mimik und Augen die Intensität des Klangs und die Spannung verändern zu können. Und schliesslich die Arbeit mit dem Orchester: das sinnvolle Planen einer jeden Probe, das psychologisch sensible und diplomatische Verhalten im Umgang mit den Musikern, das Gefühl, wann ihnen mehr abgefordert werden kann und wann man nachgeben und das Orchester von selber spielen lassen oder die Anspannung durch eine humorvolle Bemerkung lösen soll. All diese Fertigkeiten und Techniken erlernt man nicht schnell, sondern eignet sie sich über Jahre hinweg an, zunächst im Dirigierstudio und dann in der praktischen Arbeit mit dem Orchester.

Im Dirigierstudio Liutauras Balciunas werden diese Aufgaben analytisch und intensiv geübt. Nach der musikalischen und technischen Vorbereitung erhalten die Dirigenten die Möglichkeit, unter Aufsicht des Pädagogen mit einem Orchester in sechs Proben praktisch zu arbeiten und im Ausland ein Konzert zu dirigieren. Die nächste Stufe ist dann die Teilnahme am Festival der Dirigenten in Mammern, ein Auftritt mit einem Sinfoniekonzert vor einem schweizerischen Publikum.

Das Festival Mammern

Das Festival in Mammern organisiert der sehr talentierte Musiker David Lang gemeinsam mit Liutauras Balciunas. Entstanden ist es aus der Idee zu einem Meisterkurs, denn beide realisieren schnell, dass eine solche Form es angehenden Dirigenten nicht erlaubt, ihr Handwerk gründlich zu erlernen, da in traditionellen Meisterklassen das Orchester dem Einzelnen in der Regel nie mehr als 15 bis 20 Minuten zur Verfügung steht. Das Ergebnis eines solchen Kurses ist in der Regel einzig ein neuer Eintrag im Lebenslauf. Aus diesem Grunde wurde die gegenwärtige und einmalige Form geschaffen, die neben dem Nützlichen sowohl den Ausübenden, als auch dem zahlreichen und interessierten Publikum stets bisher stets eine grosse Freude bereitet hat.

Mammern Classics 2013

29. August 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Liutauras Balciunas
Solistin: Bogdana Pivnenko, Violine
Werke von Robert Schumann und Piotr Iljitsch Tschaikowsky

30. August 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Christian Knüsel
Solistin: Bogdana Pivnenko, Violine
Werke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms

31. August 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Thomas Fischer
Solist: David Lang
Werk von David Lang: Sinfonia

4. September 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Thomas Fischer
Solist: Ivan Kucher, Violoncello
Werke von Carl Maria von Weber, Robert Schumann und Antonín Dvořák

5. September 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Detlev Müller-Siemens
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Igor Strawinsky, Robert Schumann

6. September 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Reto Schärli
Solist: Ivan Kucher, Violoncello
Werke von Johannes Brahms, Piotr Iljitsch Tschaikowsky, Antonín Dvořák

7. September 2013, 20.00 Uhr

Dirigent: Liutauras Balciunas
Solist: David Lang
Werk von David Lang: Sinfonia



www.liutauras-balciunas.com
www.mammernclassics.ch